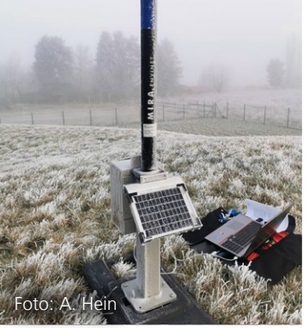


Foto: A. Hein

Foto: Gerd-Michael Heinze

Foto: Walter Wimmer

Foto: Gerd-Michael Heinze

Foto: Palis

Foto: NLWKN

Kontakt

Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- Bst. Hannover-Hildesheim, Standort Hannover -
Göttinger Chaussee 76 A,
30453 Hannover
Tel.: +49 (0)511 3034 02
poststelle.h@nlwkn.niedersachsen.de

- Bst. Hannover-Hildesheim, Standort Hildesheim -
An der Scharlake 39,
31135 Hildesheim
Tel.: +49 (0)5121 509 0
poststelle.hi@nlwkn.niedersachsen.de

Betriebsstellenleiterin und Geschäftsbereich 4l
Petra Heidebroek
Tel.: +49 (0)511 3034-3213

Geschäftsbereich Z
Silke Bartels-Heinemann
Tel.: +49 (0)5121 509-103

Geschäftsbereich 3
Markus Anhalt
Tel.: +49 (0)5121 509-130

Geschäftsbereich 4r
Anne Richter gen. Kemmermann
Tel.: +49 (0)511 3034-3114

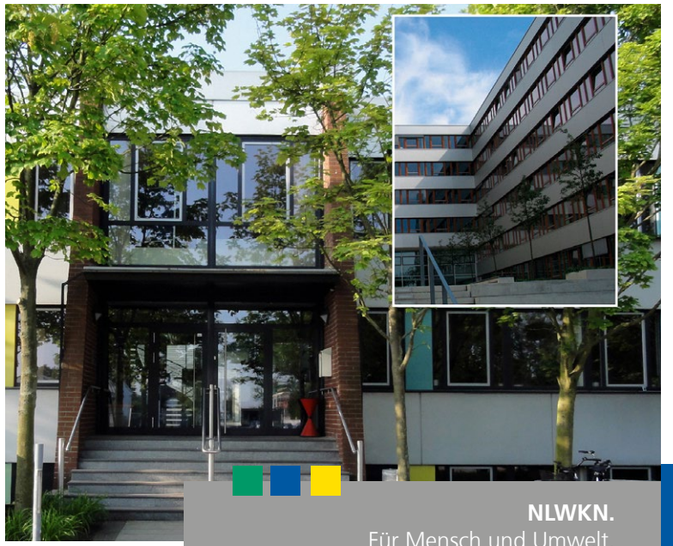
Stand: 05/2026

Titelbild: NLWKN

Weitere Infos gibt es hier!

NLWKN

Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



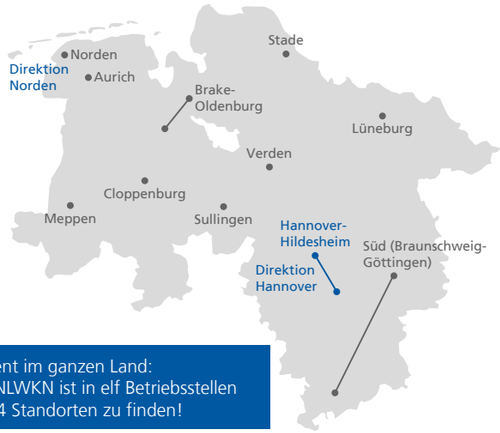
NLWKN.
Für Mensch und Umwelt.
Für Niedersachsen.

Betriebsstelle Hannover-Hildesheim

Niedersachsen

NLWKN
Für Mensch und Umwelt. Für Niedersachsen.

Fachlich kompetent - präsent in der Fläche
In elf Betriebsstellen und in der Direktion, in Betriebshöfen und Naturschutzstationen, an Sperrwerken, im Labor sowie in weiteren Einrichtungen im ganzen Land ist der NLWKN im Einsatz. Für Mensch und Umwelt. Für Niedersachsen.



Präsent im ganzen Land:
Der NLWKN ist in elf Betriebsstellen an 14 Standorten zu finden!

Der NLWKN ist der Landesbetrieb für sichere Deiche, sauberes Wasser und die Erhaltung der biologischen Vielfalt. Mit seinem Fachwissen in Fragen des Küsten-, Wasser-, Natur- und Strahlenschutzes und den täglich erhobenen Daten aus tausenden von Messungen und Untersuchungen liefert der NLWKN Entscheidungsgrundlagen für die Weichenstellungen der Zukunft.

Unsere zentralen Aufgaben im Überblick:
- Insel- und Küstenschutz
- Hochwasserschutz
- Pflege und Entwicklung von Gewässern
- Schutz von Grund- und Oberflächengewässern
- Bau und Betrieb von wasserwirtschaftlichen Anlagen
- Naturschutz
- Strahlenschutz
- Bewilligungen und Genehmigungen
- Anpassungen an Klimafolgen

Otternhagener Moor

Foto: Susanne Brosch

Geschäftsbereich Z

Zentrale Aufgaben

Der Geschäftsbereich Z stellt als interner Dienstleister die allgemeine Verwaltung, die Personalverwaltung und das Finanz- und Rechnungswesen für die Betriebsstelle und den Direktionsstandort Hannover sicher. Am Standort Hildesheim stellen das akkreditierte Labor und der Aufgabenbereich Strahlenschutz besondere komplexe technische Herausforderungen an den Hausdienst. Die Bibliothek des NLWKN wird zentral von der Betriebsstelle Hannover-Hildesheim aus betreut und versorgt den Landesbetrieb mit elektronischen und Printmedien.

Geschäftsbereich 3

Wasserwirtschaft und Strahlenschutz

Im Geschäftsbereich 3 werden die Gewässer und das Grundwasser überwacht und damit wichtige wasserwirtschaftliche Grundlagendaten erhoben und ausgewertet. Als Gewässerkundlicher Landesdienst ist der Geschäftsbereich 3 ein kompetenter Ansprechpartner in wasserwirtschaftlichen Fragestellungen – von der Wassermenge bis hin zu chemischen und biologischen Fragestellungen. Auch gemeinsam mit beteiligten Akteuren (z. B. Landwirte, Wasserversorger) werden u. a. im Rahmen des Niedersächsischen Kooperationsmodells Trinkwasserschutz standortangepasst Lösungen und Konzepte erarbeitet und umgesetzt. Es werden landesweit datentechnische Fragestellungen koordiniert, bearbeitet und veröffentlicht. Die wasserwirtschaftlichen Folgen des Klimawandels werden zusammen mit Projektpartnern untersucht und die Konsequenzen und Handlungsoptionen aufgezeigt.

Für den Gewässerschutz betreibt der NLWKN in Hildesheim ein akkreditiertes Umweltlabor mit modernsten Methoden und Geräten der klassischen Wasser-, Element- und organischen Spurenanalytik, Ökotoxikologie und Radiochemie. Regelmäßig werden hier zudem hoch qualifizierte Nachwuchskräfte (Chemielaborant und Chemielaborantin) ausgebildet.

Neben der landesweiten Konzeption des Schadstoffmonitorings werden die Grundlagen erarbeitet, die zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) und für die Bewertung der Gewässer nötig sind. Der Betriebsstelle Hannover-Hildesheim ist auch der Sitz der Flussgebietsgemeinschaft Weser (www.fgg-weser.de) organisatorisch angegliedert.

Die landesweite Hochwasservorhersagezentrale des NLWKN warnt frühzeitig vor Hochwassergefahren und stellt damit eine effektive Maßnahme im Hochwasserschutz dar (www.pegelonline.nlwkn.niedersachsen.de). Der NLWKN in Hildesheim führt die radiologische Überwachung der kerntechnischen Anlagen in Niedersachsen durch und trägt mit seinen Landesmessstellen zur bundesweiten Überwachung der Umweltradioaktivität bei. Im Radiologischen Lagezentrum werden die Daten verarbeitet und bewertet sowie Lagebilder erstellt. Der NLWKN ist zudem die Sachverständige Stelle Strahlenschutz für die niedersächsischen Aufsichts- und Vollzugsbehörden, Radonberatungsstelle als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sowie Aufsichtsbehörde für alle Einleitungen radioaktiver Stoffe in die Gewässer.

Geschäftsbereich 4

Regionaler Naturschutz

Der *Regionale Naturschutz* ist erster Ansprechpartner in den Landkreisen Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser und Schaumburg, den Städten Hameln und Hildesheim sowie der Region Hannover. Der Geschäftsbereich mit Sitz in Hannover betreibt darüber hinaus die Außenstelle Naturschutzstation Dümmer.

Er ist zuständig für die Pflege und Entwicklung landeseigener Naturschutzflächen und setzt hier zahlreiche Projekte um. Im Fokus stehen dabei Moor- und Fließgewässerrenaturierungen sowie die Pflege von Halbtrockenrasen und Feuchtgrünland gemeinsam mit der Landwirtschaft. Leuchtturmprojekt ist das LIFE+-Projekt „Hannoversche Moorgeest“.

Darüber hinaus erfüllt der regionale Naturschutz eine zentrale Funktion als „Lotse“ in der Beratung und Prüfung von Anträgen zu verschiedenen Naturschutz-Förderprogrammen.

Der NLWKN berät die Unteren Naturschutzbehörden sowie andere Institutionen und Bürger zur Sicherung und Entwicklung des europäischen Schutzgebietssystems Natura 2000. So liefert der NLWKN als Träger öffentlicher Belange und Fachbehörde für Naturschutz auch Beiträge zu Planungen Dritter.

Geschäftsbereich 4

Landesweiter Naturschutz

Der Landesweite Naturschutz im Geschäftsbereich 4 erarbeitet Grundlagen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege, berät Naturschutzbehörden und andere Stellen. Schwerpunkte sind die Erstellung landesweiter Fachkonzepte z. B. zum Biotopverbund oder für den Moorschutz und Beiträge aus landesweiter Sicht zur Landschaftsplanung und Eingriffsregelung. Im Rahmen des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 werden landesweite Aufgaben wahrgenommen (z. B. Monitoring der FFH-Arten und -Lebensraumtypen, Monitoring von Brut- und Gastvögeln).

Fachfragen des Biotop- und des Artenschutzes, z. B. in der Staatlichen Vogelschutzwarte und im Wolfsbüro, die Fortschreibung der Roten Listen für die gefährdeten Tier- und Pflanzenarten sowie die Pflege der intensiven Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Melderinnen und Meldern im Rahmen der Arten-Erfassungsprogramme sind weitere Schwerpunkte. Der Bereich Internationaler Artenschutz übernimmt Aufgaben insbesondere im Hinblick auf den weltweiten Handel mit bedrohten Wildtierarten und gefährdeten Wildpflanzen sowie im Bereich invasive Arten.

Zum Geschäftsbereich 4 gehören auch die Steuerungseinheit Moorschutz und das Regionalbüro Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz.

Foto: Palis

Foto: NLWKN, Zeddies

Überflutung an der Weser in Bodenwerder, Winterhochwasser 2023/24